



NEWS #9

3. März 2018

Liebes Myanmar-Netzwerk,

mit zwei Tagen Verspätung, aber dafür mit ein bisschen mehr Inhalt, versende ich heute den Newsletter, der trotz Krisenherde in Myanmar und in der (Deutschen) Myanmar-Forschung zur Rakhine-Problematik nicht zur Spaltung führen soll. Gemeint ist die vielleicht einseitig wahrnehmbare Ausrichtung, insbesondere über die kürzlich veranstaltete Tagung „Berlin Conference on Myanmar Genocide“. Das Myanmar-Institut, inkl. Newsletter, sieht sich als möglichst neutrale Austauschplattform (siehe Positionierung des Myanmar-Instituts). Über die Tagung im Jüdischen Museum habe ich leider nur diese unten aufgeführten Artikel gefunden. Wer Gegenansichten findet, bitte bis 14. März für den nächsten Newsletter an info@myanmar-institut.org schicken. Ein vielseitiges Review zur Tagung wird bald auf unserem Blogg MyanmarMemo erscheinen. Weiterhin sind alle Posts, Meinungen und sachliche Diskussionen willkommen. Zudem sollten andere Themen nicht überschattet werden, so darf ich verkünden, dass im nächsten Semester ein Myanma-Sprachkurs an der Uni Bonn angeboten wird.

Liebe Grüße
Diana

Myanmar-Institut

Positionierung des Myanmar-Instituts

Veranstaltungen

Berlin, 10. März 2018, 9-18.00 Uhr – Tagung: Implikationen des Konfliktes im Rakhine Staat für den Demokratisierungsprozess in Myanmar

Publikationen

Sina Hardaker: Myanmar's Einzelhandelslandschaft im Aufschwung?

Hans-Bernd Zöllner: Oktoberfest in Yangon

The Irrawaddy: Myanmar Delegation Barred From Genocide Conference In Berlin

Naw Betty Han: Berlin conference organisers block Myanmar speakers

Interview mit U Aye Lwin (Twitter)

...und noch mehr!

Teacher of Burmese Literature (Château du Rosey)

Doktorand(in) (Uni Konstanz)

Burmesisch/Myanmar Sprachkurs an der Uni Bonn

Positionierung des Myanmar-Instituts

Liebe Mitglieder und Freunde des Myanmar-Instituts,

aus gegebenem Anlass möchte ich hier meinen Standpunkt bezüglich offizieller Stellungnahmen des Myanmar-Instituts darlegen. Im Zusammenhang mit der „Berlin Conference on Myanmar Genocide“ kam jetzt mehrmals und von sehr unterschiedlicher Richtung die Frage auf, welche Stellung das Myanmar-Institut in der Debatte bezieht, bzw. der Vorwurf, warum wir bisher noch gar keine Position bezogen haben.

Ich vertrete die Ansicht, dass es nicht nur nicht die Aufgabe des Myanmar-Instituts ist in dieser Art von inhaltlichen Debatten Stellung zu beziehen, sondern dass es sogar den Zielen des Vereins zuwiderlaufen würde. Die Aufgabe des Vereins ist es, die Myanmarstudien im deutschsprachigen Raum zu fördern und ihre institutionelle Situation langfristig zu verbessern. In unserer Satzung steht: Ziel des Vereins „Myanmar-Institut e. V.“ ist die Vernetzung und der Austausch der zu Myanmar Forschenden im deutschsprachigen Raum sowie die Repräsentation der deutschsprachigen Myanmarforschung.

Es dürfte nicht nur bei der Rohingya-Thematik sondern auch bei vielen anderen aktuellen und zukünftigen inhaltlichen Debatten unmöglich sein, die gesamte „deutschsprachige Myanmarforschung“ hinter einer Stellungnahme zu versammeln. Wir sind ganz bewusst kein Verein, der nur die Anhänger einer bestimmten Sichtweise vertritt.

Um Missverständnissen vorzubeugen: es geht mir nicht darum niemanden zu verprellen oder zu heiklen Themen sicherheitshalber zu schweigen. Es geht mir darum, glaubwürdig sprechfähig zu bleiben und das können wir nur, wenn wir uns als Verein darauf einigen, nur zu den Zielen und Aufgaben um derentwillen wir uns „vereint“ haben öffentlich als gesamtes Myanmar-Institut zu sprechen. Zu allen inhaltlichen Themen soll und muss natürlich auch gesprochen werden. Es sollen im Myanmar-Institut Positionen bezogen und Stellungen genommen werden. Das sind dann aber die Positionen der einzelnen Mitglieder. Und auch wenn diese manchmal unvereinbar oder gar unversöhnlich sind, so hoffe ich, dass es uns innerhalb unseres diversen Vereins gelingen möge, sachlich zu streiten und auf diesem Wege die Myanmarstudien im deutschsprachigen Raum weiter voranzubringen. Als Plattform für sachlichen Streit und Positionierung bietet das Myanmar-Institut den Blog MyanmarMemo.com.

Herzliche Grüße,

Johanna Neumann

(1. Vorstandsvorsitzende)

Veranstaltungen

Berlin, 10. März 2018, 9-18.00 Uhr – Tagung: Implikationen des Konfliktes im Rakhine Staat für den Demokratisierungsprozess in Myanmar

Ort: Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.

Seit 2012 wird der Konflikt im Rakhine Staat, Myanmar international in den Medien und der NGO-Szene diskutiert. 2017 kam es zu einer Eskalation durch das Militär und militante Gruppen, durch die eine massive Fluchtbewegung nach Bangladesh ausgelöst wurde. Leider wurde die öffentliche, durch Medien geprägte Diskussion über die Gruppe der Rohingya sehr einseitig geführt. Angesichts der Schwierigkeiten im Rakhine Staat Recherchen und Forschungen durchzuführen gibt es kaum qualifizierte Informationen zu den Hintergründen des Konfliktes.

In der geplanten Veranstaltung des Wissenschaftsforum Myanmar geht es darum, die Hintergründe zu analysieren um davon ausgehend Überlegungen treffen zu können, ob Möglichkeiten bestehen, die Problematik zu entschärfen. Trotz der Kurzfristigkeit ist es uns gelungen, bekannte und kompetente Wissenschaftler als auch Kollegen aus Myanmar einzuladen, um eine unvoreingenommene Diskussion aus verschiedenen Perspektiven anzustoßen.

Finanziert durch den Lehrstuhl für Südostasienstudien der Universität Passau.

Publikationen

Sina Hardaker: *Myanmars Einzelhandelslandschaft im Aufschwung?*

7. Februar 2018

Lange Schlangen vor Fast-Food- und Supermarkteröffnungen sind keine Seltenheit mehr. Während politische und wirtschaftliche Reformen über Myanmar hinwegfegen, richten nun auch internationale Einzelhändler ihren Blick auf die südostasiatische Nation. Sina Hardaker widmet sich der Einzelhandelsbranche und diskutiert neben aktuellen Ereignissen auch Aussichten des myanmarischen Einzelhandels.

<http://www.myanmarmemo.com/2018/02/07/analyse-myanmars-einzelhandelslandschaft-im-aufschwung-entwicklungslaender-als-wachstumsmotoren>

Hans-Bernd Zöllner: *Oktoberfest in Yangon*

12. Februar 2018

Regionale Feste in globaler Ausführung – Hans-Bernd Zöllner nimmt die Karnevalssaison zum Anlass, seine ethnographischen Eindrücke vom Yangoner Oktoberfest 2017 zu teilen.

<http://www.myanmarmemo.com/2018/02/12/oktoberfest-in-yangon>

The Irrawaddy: *Myanmar Delegation Barred From Genocide Conference In Berlin*

26. Februar 2018

The Irrawaddy

<https://www.irrawaddy.com/news/burma/myanmar-delegation-barred-genocide-conference-berlin.html>

Naw Betty Han: *Berlin conference organisers block Myanmar speakers*

27. Februar 2018

The Myanmar Times

<https://www.mmtimes.com/news/berlin-conference-organisers-block-myanmar-speakers.html>

Interview mit U Aye Lwin (Twitter)

26. Februar 2017

dwnews

U Aye Lwin, national member of the Advisory Commission on Rakhine State, discusses the future of the Rohingya in Myanmar, and why he and his delegation were barred from an international conference in Berlin on the Myanmar genocide.

<https://mobile.twitter.com/dwnews/status/968191956617641984>

... und noch mehr!



Teacher of Burmese Literature (Château du Rosey)

We are looking for a part-time teacher of Burmese literature, with appropriate academic and teaching qualifications, to prepare for the Language A in the IB diploma.

Applications, which should be addressed to Mme D. Llewellyn, secretary to the Director, at job@rosey.ch, must be by email and comprise:

- A letter of application
- A CV
- A recent photo
- The names of three referees

<https://www.rosey.ch/information/employment>

Doktorand(in) (Uni Konstanz)

Die Universität Konstanz ist seit 2007 in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erfolgreich.

Im Rahmen des DFG-geförderten Forschungsprojekts "Wie man Aktivist wird. Eine Untersuchung zum Zusammenhang von Infrastruktur und Politik in Südafrika und Myanmar aus der Perspektive von Aktivisten" sind in der Arbeitsgruppe „Ethnologie mit Schwerpunkt politische Anthropologie“ der Universität Konstanz zum nächstmöglichen Zeitpunkt 1 Stelle für Doktorand(in) zu vergeben (Laufzeit 24 Monate, Verlängerung um 12 Monate möglich). Angaben über das angestrebte Projekt finden Sie hier: <https://www.soziologie.uni-konstanz.de/beyer/forschung/forschungsprojekte/aktuelle-forschungsprojekte>.

Von den Bewerber/innen wird ein hervorragender Abschluss im Fach Ethnologie oder einem benachbarten Fach erwartet. Feldforschungserfahrungen, vor allem auf dem asiatischen Kontinent, werden besonders begrüßt. Insgesamt sind 12 Monate stationäre Feldforschung in Yangon (Myanmar) vorgesehen. Die Bewerbungsunterlagen sollen enthalten: (1) Lebenslauf mit Transcript of Records und Angabe von zwei Referenzpersonen, (2) zertifizierte Zeugniskopien, (3) Kopie der Magister- bzw. Masterarbeit als PDF-Datei auf einer CD-Rom, (4) eine 1,5-seitige Skizze, in der die eigene Motivation an dem Forschungsthema dargelegt wird.

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer 2018/025 bis zum 3. April 2018 zu richten an: Prof. Dr. Judith Beyer; Arbeitsgruppe Ethnologie mit Schwerpunkt Politische Anthropologie; Fachbereich Geschichte und Soziologie, Fach 26; Universität Konstanz; 78457 Konstanz

<https://www.uni-konstanz.de/stellenangebote/stellenauswahl.php/stellenauswahl.php?seite=2018/025&id=1>

Burmesisch/Myanmar Sprachkurs an der Uni Bonn

Im Sommersemester 2018 (12.04.2018 - 13.07.2018) kann man an der Universität Bonn Burmesisch/Myanmar lernen. Der Anfängerkurs findet zwei Mal in der Woche statt (Do 16.-18 Uhr, Fr. 14-16 Uhr) und wird gehalten von Ma Nan Yi Yi Chit. Das dazugehörige Tutorium, dessen Termin in der ersten Stunde festgelegt wird, wird von Esther Tenberg geleitet. Studierende bekommen Leistungspunkte (BA 12 ECTS, MA 10 ECTS), wenn sie die Klausur bestehen. Als Grundlage des Kurses dient Uta Gärtners Sprachbuch *Myanmar in 20 Tagen*, dessen Anschaffungskosten zur Hälfte von der SOA-Abteilung erstattet werden kann.

Es gibt 20 Plätze für den Kurs. Nicht-Studierende sind herzlich willkommen, sofern noch Plätze vorhanden sind.

<https://basis.uni-bonn.de/qisserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120181=163359|167304|166885|167342|168873|172567&P.vx=lang>